



PUBLIKATION

BAV: Raus aus der Niedrigzinsfalle – Der Trend geht zu weniger Garantien

Copyright und Erstveröffentlichung

Handelsblatt – Online
Ausgabe: 3. April 2017

Link

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/vorsorge/altersvorsorge-sparen/betriebliche-altersversorgung-der-trend-geht-zu-weniger-garantien/19598248-2.html>

OSTER-ANGEBOT

JETZT ZUM VORZUGSPREIS
TESTEN UND GEWINNEN

Handelsblatt

Suchbegriff, WKN, ISIN



Digitalpass

Finanzen

Unternehmen

Politik

Technik

Auto

Sport

Panorama

Social Media

Video

Service

Börsenkurse ▾

Märkte ▾

Anlagestrategie ▾

Banken + Versicherungen

Geldpolitik

Immobilien ▾

Vorsorge ▾

Steuern + Recht ▾

Finanzrechner

[Handelsblatt](#) > [Finanzen](#) > [Vorsorge](#) > [Altersvorsorge + Sparen](#) > [Betriebliche Altersversorgung: Der Trend geht zu weniger Garantien](#)

ANZEIGE

BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG

Raus aus der Niedrigzinsfalle



Facebook



Twitter



Google+



Xing



LinkedIn



0

Der Trend geht zu weniger Garantien

Andere Anbieter suchen einen neuen Mix aus reduzierter Garantie und höheren Renditechancen: „Am Markt gibt es bisher keine Modelle, Risiken auszulagern und attraktive Renditen sicherzustellen“, sagt Matthias Edelmann, Vorstand beim Beratungshaus Lurse. Zusammen mit dem Versicherer Generali und dem Fondsanbieter Fidelity hat Lurse ein Modell entwickelt, das langfristig höhere Renditen als reine Versicherungsprodukte verspricht. Ihr Ziel: Drei bis vier Prozent Rendite pro Jahr.

Kern des Produkts ist eine Teil-Rückdeckung von BAV-Beiträgen über Generali. Der Arbeitgeber kann zwischen zwischen zehn und achtzig Prozent Rückdeckung wählen. Michael Stille, Vorstand bei der Generali Lebensversicherung, hält fünfzig Prozent für „eine realistische Quote“. Generali garantiert dem Arbeitnehmer den gewählten Teil.

FINANZ-NEWS

BLOGS

MERCCK-AKTIE - WKN 659990

09:30 Uhr

Merck nahezu konstant

VONOVIA-AKTIE - WKN A1ML7J

09:30 Uhr

Vonovia nahezu konstant

COMMERZBANK-AKTIE - WKN CBK100

09:30 Uhr

Commerzbank mit wenig Bewegung

DEUTSCHE TELEKOM-AKTIE - WKN
555750

09:30 Uhr

Deutsche Telekom mit wenig Bewegung

DEUTSCHE POST-AKTIE - WKN 555200

09:30 Uhr

Deutsche Post nahezu konstant

SIEMENS-AKTIE - WKN 723610

09:30 Uhr

Siemens gewinnt 0,5 Prozent

SAP-AKTIE - WKN 716460

09:30 Uhr

SAP praktisch unverändert

ADIDAS-AKTIE - WKN 840000

09:30 Uhr

» Alle Schlagzeilen

Der Rest des Beitrags fließt in einen Fonds, den Fidelity nach Restlaufzeit flexibel in Aktien, Anleihen und Geldmarktprodukte investiert. Je länger der Anlagezeitraum, desto höher der Aktienanteil. Bei einer Laufzeit von 25 Jahren investiert der Fonds ausschließlich in internationale Aktien. Ab 21 Jahren vor Rentenbeginn starte die sukzessive Umschichtung in Anleihen, erklärt Christof Quiring, Leiter Pensionslösungen bei Fidelity. Kurz vor Rentenbeginn fließt zur Stabilisierung des Kapital ein Teil Geldmarktprodukte. Die Wahrscheinlichkeit für eine positive Rendite liege längerfristig bei mindestens 99 Prozent, meint Quiring. Die Kosten betragen vier Prozent, das sei ein in der BAV gängiger Satz. Das Produkt soll vor allem mittelständischen Firmen angeboten werden.



ALTERSVORSORGE

Bequemer Ruhestand? Mit der richtigen Vorbereitung ist das kein Problem

Das Konzept geht nach Aussage der Anbieter konform mit dem

Finanz-Tools



Baugeld-Vergleich



Forward-Darlehen-Vergleich



Wohnriester-Rechner



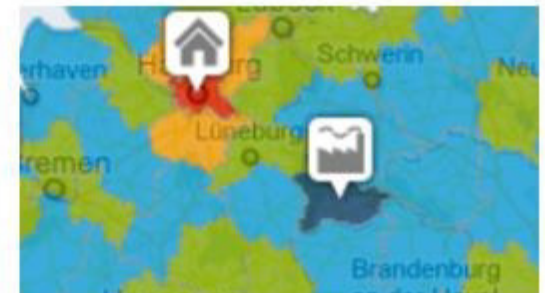
Eigenheim-Rechner



Immobilien-Wertfinder

ANZEIGE

WERT ERMITTELN



IMMOBILIEN-WERTFINDER

Was Mieten und Kaufen in Ihrer Region kostet

Finden Sie Miete- und Kaufpreise in ihrem Viertel und ihrer Straße. [mehr...](#)

Betriebsrentengesetz, das keine Wertgleichheit zwischen Beitrag und Garantie vorschreibe. Bestärkt sehen sie sich von einem Bundesarbeitsgerichtsurteil vom Herbst, nach dem eine Beitragszusage in der betrieblichen Altersversorgung niedriger sein dürfe als der eingezahlte Betrag. Drei Gutachten bestätigen nach Aussage von Lursee-Vorstand Edelmann das Konzept.

ANZEIGE

Berater finden den Ansatz interessant. Allerdings sei abzuwarten, ob das Finanzamt eine Teil-Garantie akzeptiere oder Firmen nur einen Teil der gezahlten Beiträge steuerlich geltend machen könnten, sagt ein Experte. Edelmann meint, dass die Renten-Anwartschaften nach einigen Jahren höher als die Rückdeckung seien, was der Fiskus anerkennen dürfte. Der Praxistest steht allerdings noch aus.



Seite 1: Raus aus der Niedrigzinsfalle
Seite 2: **Der Trend geht zu weniger Garantien**

ANKE REZMER



Anke Rezmer

Handelsblatt / Redakteurin

»Nachricht schreiben.

»Alle Beiträge von Anke Rezmer anzeigen.

VIDEOS BILDER



DAX-AUSBLICK

Dax dürfte trotz großer Höhe weiter zulegen

» Weitere Videos

ANZEIGE

HANDELSBLATT INPUT

08:00 Uhr **PRODUKTINFOS**



DAX® - Neues Allzeithoch zum Greifen nah

31.03.17 **MARKTGESCHEHEN**



Wochenausblick: DAX nähert sich dem Allzeithoch. Autowerte und Euro im Fokus!

31.03.17 **MARKTGESCHEHEN**



Devisen weekly: US-Dollar mit Comeback, Pfund erholt sich schnell von Brexit-Antrag.

29.03.17 **MARKTGESCHEHEN**



Renditen bereits deutlich gestiegen

Für die Inhalte sind die Emittenten